

# JAHRESBERICHT 2012



## NEUES AUS DEM VORSTAND

Unsere Finanzlage erlaubte es uns, 2012 den aktiven Sektionen spezielle Unterstützungen zukommen zu lassen. Dies als Beitrag seitens Schule und Elternhaus Schweiz zur Stärkung der Basisarbeit in den Sektionen.

Die Vorstandsarbeit war 2012 intensiv. Nach der DV konnten wir vier verbleibenden Vorstandsmitglieder uns auf die anstehenden Aufgaben konzentrieren. Im Berichtsjahr arbeiteten wir dank den gut gewählten Verantwortlichkeiten effizient.

Neben den ordentlichen Vorstandssitzungen, die entweder in Luzern oder in Baar stattfanden, nutzten wir auch vermehrt die Kommunikationsmöglichkeit via Skype. Dies hat sich gut bewährt.

Kontakte zu anderen Organisationen und die interne Weiterbildung setzten weitere Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit.







## SEKTIONENKONFERENZ /DV

Anlässlich der Delegiertenversammlung in Visperterminen (Wallis) traten zwei Vorstandsmitglieder zurück und ein neues wurde gewählt. Es gab auch einen Präsidiumswechsel.

Es wurden zwei Projekte für die Unterstützung der Sektionen vorgestellt. Beide Projekte wurden von den Sektionen begrüsst.

Die Delegierten forderten vom Vorstand eine Bestandsaufnahme potentieller Organisationen, mit welchen S&E eine engere Zusammenarbeit eingehen oder möglicherweise fusionieren könnte.

Die SK fand in diesem Jahr zweimal statt. Wichtig für die Konferenz ist der Informationsaustausch zwischen den Sektionen, ebenso die Diskussion aktueller Bildungsfragen: Lehrplan 21 und das «interne Bildungspapier».

Die Frage nach einer Modernisierung der Website hat die Sektionen beschäftigt und es wurde eine Umfrage durchgeführt. Da dies ein komplexes, grosses Projekt ist, werden wir uns auch im kommenden Jahr 2013 damit beschäftigen.





## UNTERLEISTUNGSVERTRAG

Im Jahre 2 des Unterleistungsvertrages stand für den Vorstand vor allem das Thema «Elternlabel» im Vordergrund. In einem gemeinsamen Brief mit der SVEO an die Vertragspartner äusserten wir einige unserer Bedenken, wie z. B. dass Elternbildungskurse teurer würden. Das Jahr 2012 zeigte deutlich, dass viele Leistungen, wie sie im ULV definiert sind, von den Sektionen erbracht werden: Elternbildungsveranstaltungen, Auskunftserteilung wie auch die Unterstützung von Elternmitwirkungsgruppen vor Ort. Diese Leistungen können nicht – und sollen auch nicht – vom Dachverband erbracht werden. Ein Blick auf die ULV-Tätigkeiten zeigte uns, dass S&E nach wie vor stark in der Elternmitwirkung präsent ist. S&E Schweiz beteiligte sich auch an der Vorvernehmlassung zur Gesetzesrevision «Zivildienstleistende Schulen». Dazu hatte der Vorstand einen Fragebogen zu Händen der Sektionen ausgearbeitet.







## RESSORT BILDUNG

Zwei grosse Themen prägten 2012 das Bildungsressort:

### 1. Bildungspapier

Ein erster Entwurf wurde im Vorstand und anschliessend in der Sektionenkonferenz im September diskutiert. In der Zwischenzeit wurden die Änderungsanträge verarbeitet und das Papier erneut den Sektionen zur Vernehmlassung gesendet. Dieser Entwurf löste wiederum einige Diskussionen aus.

### 2. Lehrplan 21

Im Sommer 2012 konnte ein Vertreter von S&E Schweiz an einer täglichen Anhörung zu einem ersten Gesamtentwurf teilnehmen. Es waren rund 300 Personen anwesend. Wichtig ist, auch aus der Sicht von S&E Schweiz, dass der Lehrplan 21, sobald er von der EDK-D freigegeben wird, von den Kantonen mit grosser Sorgfalt umgesetzt wird und die dazu notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Zur Zeit scheint der Lehrplan 21 sehr überladen und zum Teil in einer komplizierten Sprache verfasst.







Riesige Fahrzeuge  
Maschinen

Gefährliche

Lehrzweiger  
Bibel

Meisterburg

elgeschichten

iten

eselöwen

geschichten

asengeschichten

Benjamin®

Benjamin

Benjamin

Benjamin

Benjamin

Benjamin

Benjamin

Detektiv Hobelfort

die 10 Rabenber

FABLER

ARISTOCATS

Valerie Thomas

Valerie Paul

Valerie Thomas

Valerie Thomas

Valerie Thomas

Valerie Thomas

Valerie Thomas

Valerie Thomas

Valerie Thomas

Valerie Thomas

Wenn Strich nicht viel

Wenn Strich nicht viel

Wenn Strich nicht viel

Wenn Strich nicht viel

## RESSORT FINANZEN

Die Rückgänge der Erträge aus Mitgliederbeiträgen und Spenden konnten diesmal durch einmalige Einnahmen kompensiert werden.

Der grössere Personalaufwand ist den gestiegenen Anforderungen an die Geschäftsstelle und den vermehrt gewährten Vergütungen für Projektarbeiten der Sektionen zuzuschreiben. Die Erhöhung der Auszahlungen an die Sektionen erfolgte aufgrund des DV-Beschlusses, der jeder Sektion die Einreichung eines Antrages für Projektunterstützung ermöglichte. Zudem übernahm S&E Schweiz die Kosten von zwei Veranstaltungen des «Forum Theater Zürich» für Sektionen.







## RESSORT ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Es war ein sehr kreatives Jahr.

Zum einen wurden regelmässig Beiträge für das Familienmagazin «kidy swissfamily» verfasst, zum anderen hat unser Redaktionsteam ein neues Themenblatt kreiert – S&E PLUS.

Wir wollen S&E Plus jährlich zweimal zu einem speziellen Thema herausgeben.

Es wird unseren Newsletter-Abonnenten elektronisch verschickt und auf der Website publiziert.

Die erste Ausgabe von «S&E PLUS – Digitale Medien» erschien im November und fand ein sehr positives Echo.

Auch in Zukunft wollen wir bei den Themenblättern, wenn möglich, mit SVEO und weiteren Fachstellen zusammenarbeiten.





## Stärkung der Volksschule

Für die diesjährige GV in Oftringen organisierten wir ein hochkarätig besetztes Podium zur kantonalen Abstimmungsvorlage «Stärkung der Volksschule» – in der Folge nahm die Aargauer Bevölkerung unter anderem die Struktur 6-3 an und glich sich damit dem Rest der Schweiz an.

Auch dieses Jahr war für die Kantonal-sektion Aargau das Thema Elternmitwirkung omnipräsent. Einerseits brachten wir unsere Ansichten und Wünsche in das vom Kanton eingerichtete «Schulleiter-Netzwerk Elternarbeit» ein, andererseits konnten wir im September Schulleitungen, Schulpfleger, Lehrpersonen und Eltern zusammenbringen, um einen Austausch zum Thema «Schule und Eltern im gleichen Boot» zu ermöglichen. Eröffnet wurde der Anlass durch ein Referat von Maya Mülle (elternmitwirkung.ch).



Ebenfalls im September vertrat uns ein Mitglied des Vorstandes an der kantonalen Zukunftskonferenz «Berufswelten erlebbar machen». Gegenüber dem Departement für Bildung verfasste S&E Aargau eine Stellungnahme zur aktuell diskutierten «Revision der Führungsstrukturen an Aargauer Schulen». Dabei geht es unter anderem um die Abschaffung der Schulpflege. Un-

ser Hauptanliegen ist auch hier der Einbezug der Eltern in die neuen Strukturen, aber auch die Schaffung von regionalen Ombudsstellen.

Der zweite Elternbildungstag Freiamt in Wohlen war wiederum ein grosser Erfolg. Über 160 Eltern nahmen an einer Vielzahl von Kursen und Referaten teil. ■

## Wechsel im Vorstand

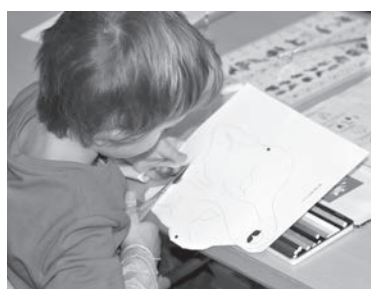
An der 14. GV von Schule und Elternhaus Oftringen gab es einige Mutationen im Vorstand. Nach 11 Jahren Vorstandstätigkeit nahmen wir von Cristina Troxler Abschied. Auch Virginia Bär und Beatrix Lindegger traten zurück. Gleichzeitig wurden Margrith Habermacher und Rahel Hofer neu in den Vorstand gewählt, sie schliessen die entstandenen Lücken. Der Vorstand besteht neu aus fünf Mitgliedern. Das grosse Engagement der bisherigen Vorstandsmitglieder soll an dieser Stelle verdankt werden. Danke für diesen tollen Einsatz.

## Jahresprogramm

Nach wie vor müssen wir feststellen, dass unsere Vorträge nicht so gut besucht sind. Eine Ausnahme machte hier das Referat zum Thema «Wechseljahre» mit Frau Dr. med Martina Rederer Fachärztin FMH Gynäkologie und

Geburtshilfe Aarau und Frau Doris Luppa Fachfrau sexuelle Gesundheit, Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität Aarau. Ein Abend zu einem Frauenthema in der Lebensmittele. Der Vortrag war ein grosser Erfolg.

Alle andern Vorträge und Referate wurden gut gehalten, doch leider war die Besucherzahl immer sehr minimal. Der Kurs «Lernen ist lernbar» musste sogar abgesagt und auf den Frühling verschoben werden, da die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Auch im Jahr 2012 nahmen wir am Informationsabend zum Kindergarten-



eintritt mit einem Info-Stand teil, um unseren Verein vorzustellen. Dies ist jeweils eine gute Gelegenheit, um mit den Eltern ins Gespräch zu kommen und neue Mitglieder zu werben.

## Spezielles

Dieses Jahr konnte S&E Oftringen mit der Schule zusammenarbeiten. Wir haben den Pedibus «Schulbus auf Füssen» den Eltern von Oftringen näher gebracht. Am obligatorischen Themenabend für die Erst-Klasseltern konnte die Co-Präsidentin Kathrin Hufschmid ein kurzes Referat über den Pedibus halten. Leider gab es keine Interessierten um bei diesem Projekt mitzuhelfen. Es wurde daher auf Eis gelegt um zu einem späteren Zeitpunkt nochmals einen Versuch zu starten. ■



## Grosse Bautätigkeit

Die grosse Bautätigkeit in Villmergen ist noch immer das beherrschende Thema im Dorf. Die Anpassungen an den Schulhäusern inklusive Neubau eines Mittelstufen-Schulhauses geben viel zu reden. S&E hat Einsitz in der Planungs-Kommission.

Unser intensives 2012 begann mit dem traditionellen Babysittingkurs. Stolz durften alle Absolventinnen von der kompetenten Kursleiterin Frau Mory vom SRK ihren Ausweis in Empfang nehmen. In Scharen strömten die jungen Händler und ihre Kundschaft am Spielzeug-Flohmarkt für Kinder in die Mehrzweckhalle. Mit der Schule organisierten wir einen Anlass zum Thema «Pubertät». Bernadette Amacker gestaltete auf ihre sympathische und kompetente Art diesen sehr kurzweiligen Abend. Bereits an der Mitglieder-versammlung gab es ein Wiedersehen mit der beliebten Erwachsenenbildne-



rin, diesmal zum Thema «ganz Frau, ganz Mutter». Die zahlreichen Mitglieder staunten über die umfangreichen Ressortberichte (nachzulesen auf der Website [www.schule-elternhaus.ch/villmergen](http://www.schule-elternhaus.ch/villmergen)). Der Knigge-Kurs, neu im Angebot, wurde gut besucht, und die Kinder verzehrten stilgerecht das feine Dreigang-Menü. Am Spielplatzfest durften wir das neue Piratenschiff einweihen und staunten, wieviele gefährliche Seeräuber den Spielplatz Bündten enternten. Einen stimmungsvollen Abschluss bildete der Weihnachtsmarkt. Bei Schnee und Sonnenschein traf sich die Bevölkerung auf dem Dorfplatz, ge-

noss die Weihnachtsstimmung mit den wunderschön geschmückten Ständen und natürlich den feinen Glühmost und Glühwein von S&E.

Regelmässig treffen wir uns zum Austausch mit Gemeinderat, Schulpflege und Schulleitung. Ausserdem läuft bereits die Planung für den 3. Elternbildungstag Freiamt, der am 9. November 2013 in Wohlen stattfinden wird ([www.elternbildungstag-freiamt.ch](http://www.elternbildungstag-freiamt.ch)). Zwecks Koordination der Angebote für Kinder und Familien machen wir mit beim Projekt «Vell Vellmärke». Intensive Gespräche hat die Gruppe Schulwegsicherheit mit den Behörden geführt. Die vielen Baustellen und das neue Schulprovisorium zogen Anpassungen bei den Karten der empfohlenen Schulwege nach sich.

Das Programm 2013 bietet einige neue Angebote. Dabei freut uns besonders die enge Zusammenarbeit mit der Schule. ■

Kanton  
Aargau  
Sektion  
Villmergen

## Lernen ist lernbar

Auch in diesem Jahr hat das Team von drei engagierten Frauen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und mit viel Elan durchgeführt. Neben den altbewährten und gut laufenden Workshops wie «Ich bin cool - weil ich mich kenne», «Pubertät: Loslassen und trotzdem Halt geben», «Das MFM-Projekt», «Babysitter-Kurs» konnten wir dieses Jahr noch zwei neue Veranstaltungen anbieten.

Der Workshop «Lernen ist lernbar» war ein Erfolg. 20 Kinder wollten wissen, was sie an ihrem Lernverhalten verbessern können. Die Kinder lernten ihren persönlichen Lerntyp kennen und konnten Lern- und Merktechniken ausprobieren. Zusätzlich erfuhren sie viel Wissenswertes über das Lernen, zum Beispiel wie man den Lernstoff sinnvoll einteilt, die Arbeitszeit plant und wie wichtig Ruhephasen zwischen dem Lernen sind.

«Geschwisterstreit: Streit gibt es in jeder Familie». Sie ist der erste Platz im Leben, wo die Kinder lernen, mit anderen Menschen umzugehen und mit ihnen auszukommen. Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen und ihnen zur Seite stehen, damit sie lernen Konflikte unter Geschwistern zu lösen und sich auch wieder zu vertragen? Diese Frage haben sich 14 Mütter gestellt und wurden nicht enttäuscht. Frau Bernadette Amacker, Erwachsenenbildnerin und 6-fache Mutter, zeigte den Teilnehmerinnen neue Ideen und Beispiele zur Umsetzung für den Alltag. Dabei gilt generell: Neues funktioniert oft nicht gleich am ersten Tag.

Am 14. Juni 2013 feiern wir das 15-jährige Jubiläum von Schule und Elternhaus Wohlen mit dem Forumtheater Zürich «Am gleichen Strick ziehen?» Eltern und Lehrpersonen haben zusammen den Schlüssel für den Schulerfolg der Kinder und Jugendlichen in der Hand. In drei Szenen zeigt



das Forumtheater Zürich Situationen aus dem alltäglichen und nicht immer reibungslosen Zusammenspiel von Eltern und Lehrpersonen. Das Publikum hat die Möglichkeit, ins Geschehen einzugreifen und die dargestellten Szenen spielerisch zu verändern, damit aus Alltagsschleifen keine Knoten werden und Stricke zusammenhalten, statt zu reißen.

Weiterhin setzten wir uns für die Anliegen der Kinder und Eltern ein und pflegten regelmäßigen Kontakt mit den Schulleitern der drei Schulzentren. Es würde uns sehr freuen, wenn im Jubiläumsjahr 2013 neue Mitglieder und Helfer zu uns stoßen würden. ■

Kanton  
Aargau  
Sektion  
Wohlen

## Bewusstsein für die Elternarbeit wecken

Im letzten Vereinsjahr, dem dritten seit unserer Gründung, konnten wir im Rahmen der gut aufgelegten Elternbildung und der Elternstämmen weitere spannende, informative Anlässe anbieten. So referierte Walter Minder über das hoch aktuelle Thema «Mobbing», Therese Loosli über «Mein Kind ist selbstbewusst», Dr. Therese Niklaus über «Fördern, Fordern, Überfordern» und als krönender Abschluss Henri Guttman über «Nervenprobe Pubertät».

An den Elternstämmen, unserer Plattform für Information und Austausch, waren die Themen folgende:

«Schulpsychologischer Dienst Zofingen», «Qualitätsmanagement an der Zofinger Schule» mit Schulpflegepräsidentin und -Vizepräsidentin, «Integrative Schule» mit Barbara Kunz von der Fachhochschule Nordwestschweiz,

«Lehrplan 21» mit Prof. Dr. Peter Gautschi, Lehrplanautor. Sehr guten Anklang fand der Velokurs für 1. - 3. Klässler, der die Arbeitsgruppe Schulsicherheits in Zusammenarbeit mit Pro Velo und der Regionalpolizei durchführte.

Um Qualität, Effizienz und Nachhaltigkeit unserer Aktionen zu sichern, haben wir uns die Mühe gemacht, Checklisten zu erstellen.

Strukturell blieben wir unserem Motto «Betroffene zu Beteiligten machen» treu. Wir gründeten neu die Arbeitsgruppe Schule. Mit je einem Elternteil aus den vier Schulhäusern arbeiten wir Möglichkeiten für ein gemeinsames Projekt mit der Schule aus, um in engeren Kontakt zu kommen. Ebenfalls ist eine Arbeitsgruppe Integration im Entstehen.

Nach dem Erfolg des ersten Elternkaffees am Schulhausfest in unserem Quartiersschulhaus werden wir uns dabei gerne auch zukünftig engagieren.

Die Schule Zofingen befindet sich aktuell in einem personellen und strukturellen Veränderungsprozess. Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Elternverein und die Eltern dabei gut einbezogen werden.

Nach unserer Anfangsphase ist die Zeit gekommen, kurz inne zu halten. Unter der Leitung eines Supervisors haben wir uns Anfang 2013 in einer ganztägigen Retraite ausgiebig der Reflektion und Entwicklung neuer Ideen gewidmet.

Schulpolitisch ist im Kanton Aargau einiges in Bewegung, zum Beispiel wird die Führungsstruktur der Schule rege diskutiert. Für welche Art von Führung sich das Aargauer Stimmvolk auch entscheiden wird - ob mit oder ohne Schulpflege - es bleibt unser Bestreben, das Bewusstsein für die Elternarbeit zu wecken, zu informieren und zu vernetzen. ■

## Erfolgreiche Traditionen und die Gründung eines Elternforums

Tradition hat für die 270 Primarschulkinder im Dorf Ettingen der heisse Tee an der Fasnacht, sowie die Raketen-glacé nach dem Sporttag. Für die Kleinkinder organisierten wir den Besuch des Samichlaus im Regenbogentreff und an der Dorfweihnacht durften 60 Kinder eine Bienenwachskerze am Marktstand von Schule und Elternhaus selber ziehen und verzieren.

Tradition hat für die Eltern mit Kleinkindern seit 16 Jahren auch der wöchentliche Regenbogentreff im Mehrzweckraum der Schule. Gemeinsam wird da gespielt, erzählt, gelacht und ein Znüni gegessen. Viele Frauen aus dieser Gruppe organisieren dann im Frühling und Herbst eine Kleiderbörse mit modisch gut erhaltenen Kinderkleidern und Spielsachen.

Tradition hat auch die gute Zusammenarbeit mit der Schule und dem



Schulrat. Intensiv haben wir in der Arbeitsgruppe für die Gründung eines Elternforums mitgemacht. Seit Herbst 2012 haben wir nun eine aktive Elterngruppe mit Verbindung zur Schulleitung und S&E Ettingen, welche Projekte und Weiterbildungen anpacken will. Schule und Elternhaus spendete bei dieser Gründung den Apéro und freut sich auf die Zusammenarbeit und

eine positive Zukunft mit alten und neuen Traditionen. ■

## REVOS 2012

Der gemeinsame Vorstand von ver:Be (Vereinigung der Elternräte des Kantons Bern) und S&E Kanton Bern traf sich 2012 zu sieben Vorstandssitzungen. Die Bildungspolitik des Kantons Bern, die Hauptversammlung, die ERFA – Tagung, die Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und – institutionen sowie das Begleiten und Beraten von Elterngremien prägten auch dieses Jahr unsere Arbeit.

Der langjährige Vorstand hat sich entschlossen, zurückzutreten und die Leitung in jüngere Hände zu geben. Deshalb waren wir dieses Jahr intensiv auf der Suche nach interessierten Personen. Dass wir Andrea Aeschlimann als neues Vorstandsmitglied gewinnen konnten, freut uns sehr. Den neuen Vorstand werden wir noch bis Ende Jahr unterstützen und hoffen, dass sich noch mehr Personen für die Arbeit im Vorstand finden werden.

### Bildungspolitik

Auf der bildungspolitischen Ebene lief REVOS 2012 (Teilrevision Volksschulgesetz Kanton Bern) in die letzte Phase. Wir brachten die Meinung der Elternschaft an der Sitzung der externen Partner der Erziehungsdirektion ein und beteiligten uns bei der Konsultation zur Revision der Volksschulverordnung. REVOS 2012 wurde im März vom grossen Rat angenommen und wird im August 2013 in Kraft treten ([www.erz.ch](http://www.erz.ch)).

Mit den Sparmassnahmen in der Bildung sind wir gar nicht einverstanden. Wir überlegen uns mögliche Schritte und sind auf Ihre Meinung und Unterstützung angewiesen.

Kantonale Neuerung: Ab 2014 können Kinder (bei Uneinigkeit der Lehrpersonen und Eltern betreffend Übertritt 6. / 7. Klasse) eine kantonale Kontrollprüfung machen.

### Veranstaltungen

Am Dienstag 21. Februar 2012 organisierten wir zusammen mit dem Ver-

ein Schule ohne Selektion (VSOS) eine Veranstaltung zum Thema «Integration, heterogene Klassen». Nach dem praxisnahen Input-Referat von Martin Sahli (Schulleiter Stapfenacker) fand eine rege und offene Diskussion statt. Das vielfältige Publikum diskutierte über Integration von fremdsprachigen und von verhaltensauffälligen Kindern, wie auch über verschiedene Schulmodelle und Chancengleichheit.

Die ERFA-Tagung zum Thema «Zusammenarbeit Lehrperson – Elternvertretung» konnte am 20. März 2012 zusammen mit dem IWB der PH Bern durchgeführt werden. Über 20 Elternräte und Personen aus der Schule diskutierten angeregt über das Thema und tauschten ihre Erfahrungen über eine konstruktive Zusammenarbeit aus.

An der Hauptversammlung 2012 hatten wir leider eine sehr tiefe Beteiligung! Die Unterlagen sind wie üblich auf unserer Website zu finden ([www.schule-elternhaus.ch/bern](http://www.schule-elternhaus.ch/bern)).

Am 25. Oktober nahmen wir mit vielen andern Organisationen am Sounding Board der Neuausrichtung Elternbildung im Kanton Bern teil. Es wurde intensiv gearbeitet und Ideen für eine Fachstelle Elternbildung Kanton Bern entwickelt. Der Abschlussbericht ist inzwischen erstellt und der Entscheid liegt nun bei den Regierungsräten. Wir hoffen auf eine starke Elternbildung im Kanton mit welcher ver:Be und S&E wieder enger zusammenarbeiten möchten.

Zum Jubiläum 5 Jahre ElternLehre ([www.elternlehre.ch](http://www.elternlehre.ch)) fand am 31. Oktober 2012 ein öffentlicher Vortrag zum Thema «Kindgerechtes Lernen statt Förderwahn» von Remo H. Largo, Kinderarzt und Buchautor, statt.

Das 17. Partnertreffen des Netzwerkes der Gesundheitsfördernden Schulen der Stadt Bern stand am 7. November 2012 ganz im Zeichen der Zusammenarbeit Schule und Eltern.

- Rollen, Mandate, Rechte und Pflichten klären
- Gegenseitige Wertschätzung und Zusammenarbeit auf Augenhöhe



- Eltern als Partner der Schulen einbeziehen (Schulevaluation IQES)
- Elternressourcen in der Schule aktiv einbeziehen (Berufswahl, Elternbildung, Veranstaltungen für Eltern UND Lehrpersonen)

Durch die Auflösung des VEB entfällt für die ElternLehre die Trägerschaft. Deshalb wurde am 20. November 2012 der Verein ElternLehre gegründet, um das interessante Kursangebot aufrecht zu erhalten.

Am 26. November konnten wir ver:Be und S&E an der Sitzung der Kreis-Elternräte der Stadt Bern vorstellen. Uns ist es wichtig, dass die Vereinigung von der Basis wahrgenommen wird und wir auf die Bedürfnisse der Elternräte eingehen können. Dies möchten wir in Zukunft intensivieren.

### Partnerorganisationen

Mit vielen weiteren Partnern in der Bildungslandschaft des Kantons pflegten wir auch dieses Jahr einen regelmässigen Austausch und sind dadurch gut vernetzt.

Engagierte Eltern / Erziehungspersonen aus der Stadt oder Region Bern, die gerne bei uns mitdenken und –arbeiten wollen, sind herzlich willkommen! Information/Kontakt unter: [www.schule-elternhaus.ch/bern](http://www.schule-elternhaus.ch/bern) oder [www.verbe.ch](http://www.verbe.ch).

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2013 und setzen uns weiterhin dafür ein, dass sich Schule und Bildung (trotz knappen Finanzen) positiv entwickeln können. Ein grosses Dankeschön an alle, die sich für unsere Kinder und die Qualität der Schule engagieren. ■



## 5 Jahre Aktionstag Pedibus

Das vergangene Jahr stand im Zeichen des 5-jährigen Jubiläums der Aktionstage Pedibus. Im September 2007 hatte der erste Aktionstag stattgefunden. Gespannt waren wir damals, ob auch wirklich alles klappt und was für Rückmeldungen wir bekommen würden. Die Unterstützung der Eltern und Lehrer war gross, sodass der Pedibus von nun an im Frühling und Herbst unterwegs war. So freuten wir uns im Mai 2012 über den 10. Aktionstag und belohnten die Pedibus-Kinder für ihre Treue mit einem Glacé. Im Herbst haben sich dann, nach Ankunft aller Pedibus-Linien mit insgesamt 110 Teilnehmern, alle Kinder des Schulhauses Gänseberg auf dem Pausenplatz versammelt, um gemeinsam Luftballons steigen zu lassen. In den letzten 5 Jahren haben rund 800 Kinder verteilt auf neun Linien teilgenommen und gemeinsam insgesamt die Strecke Paris retour absolviert.



### Weitere Veranstaltungen

- «Erziehung als Prävention» – wie Eltern die Lebenskompetenzen der Kinder stärken können
- Organisation und Durchführung des Skitages für die 3. Klässler
- Zyklusshow – Workshop für 10 - 12 jährige Mädchen
- Velofahrkurs für 2. bis 4. Klässler
- ABC-Café zum Schulbeginn
- Elternvortrag und Gesprächsabende zum Thema «Pickel, Party, ...Pubertät»
- Mithilfe am Milchtag an der Schule
- Workshop für Mütter «Business-Woman oder Supermom»
- Agenten auf dem Weg – Workshop für 10-12 jährige Jungs

- Mittagstisch für die Kinder der S&E Mitglieder

Die gute Zusammenarbeit mit der Schule und der Gemeinde schätzen wir sehr. Wir sind in der Schulkommission sowie in den Arbeitsgruppen Schulleitung, Schulwegsicherung und ausserschulische Betreuung vertreten. Hier noch eine Rückmeldung von einem Vater, der als Leiter am Skitag dabei war: «Ich wollte euch ein grosses „Merci“ ausrichten, für die Organisation dieses super Tages. Obwohl es kalt war, hatten aus meiner Optik die meisten einen riesen Spass - nicht nur die Kinder, sondern auch wir Leiter. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich jemand so um das Wohlergehen unserer Kinder bemüht.» Strahlende Kindergesichter und dankbare Eltern – wir wissen warum wir uns freiwillig engagieren! ■

## In Zukunft kein «Bonjour les enfants» mehr?

Im Herbst musste erstmals das Frühfranzösisch-Angebot «Bonjour les enfants» abgesagt werden. Es wurden lediglich drei Kinder angemeldet. Der Kurs wird voraussichtlich für den kommenden Herbst nochmals ausgeschrieben.

Ein «Renner» war das Referat über «Facebook, Chat, Handy und Internet bei Jugendlichen», über 60 Personen, Eltern wie Lehrpersonen und junge Erwachsene, nahmen daran teil.

Für die Kinder ist das jährliche Adventsbasteln Ende November – nebst dem Samichlaus, der einige Tage später die Kinder daheim besucht – jeweils ein Höhepunkt. Im Schnitt neh-

men rund 80 Kinder daran teil, was auch entsprechend viele Helfer und eine durchdachte Struktur erfordert.

Während die Nachtwanderung im März ohne meteorologische Auffälligkeiten durchgeführt werden konnte, wurde der von der Gemeinde Kerzers organisierte Weihnachtsmarkt im wahrsten Wortsinn vom Winde verweht. Das geplante Glücksfischen wurde am Maimärz nachgeholt.

Die Hausaufgabenbetreuung ist ein fester Bestandteil der Vereinsarbeit. Jeweils am Dienstag- und Donnerstag-Nachmittag können die Kinder unter Aufsicht ihre Hausaufgaben erledigen.

Der Kaffeetisch mit Informationsmaterial zu S&E, welcher jeweils am ersten Schultag bei den Schulhäusern aufgestellt wird, ist zwar beliebt, generiert jedoch kaum bis keine neuen Mitglieder. Hier geht es in erster Linie darum zu zeigen, dass es S&E gibt und was der Verein zu bieten hat. ■



## Tagesstrukturen

Am 29. November 2012 führte S&E Murten einen Vortrag mit Podiumsgespräch zum Thema familienergänzende Betreuung durch. Professorin Marianne Schüpach führte mit ihrem Referat «Tagesschulen - eine bildungspolitische Notwendigkeit» in das Thema ein.

Das nachfolgende Podiumsgespräch wurde von Daniela Büttler, Beratungsfachfrau, sehr kompetent moderiert. Auf dem Podium diskutierten:

- Regula Brügger, Präsidentin Verein Tagesstrukturen Schmitzen
- Tommaso Pieri, Leiter einer Tageschule
- Alexander Schroeter, Schulpräsident und Gemeinderat
- Monika Selinger, betroffene Mutter

Die interessierten Anwesenden konnten sich ein Bild über die bevorstehende und geplante Umsetzung der familienergänzenden Tagesbetreuungsplätze in Murten machen.

## Kantonales Gesetz für den Sprachunterricht

Im Anschluss an unsere Generalversammlung im Februar 2012 sprach Dr. phil. Cornelia Frigerio Sayilir, Dozentin am Institut für Heilpädagogik der PH Bern und diplomierte Logopädin, zum Thema «Mehrsprachige Erziehung – viele Fragen und einige Antworten». Zahlreiche Eltern zeigten reges Interesse. Im Anschluss an den lebendig und interaktiv gestalteten Vortrag nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zu einem engagierten Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

## Schulpolitische Aktivitäten

Wir haben Einsitz in der Schulkommission des Kindergartens und der Primarschule der Stadt Freiburg sowie auf kantonaler Ebene in der Arbeitsgruppe Sonderschulwesen und Unterstützungsmassnahmen. Dies erlaubt uns regelmässigen Kontakt, Informati-

## Vereinszeitschrift Notiz

In diesem Jahr erschien eine Ausgabe unserer Vereinszeitschrift «Notiz». Die Frühlings-Ausgabe beschäftigte sich mit dem Schwerpunktthema «Tagesstrukturen». Wir gingen vor allem der Frage nach, wie Tagesstrukturen aussehen können und schauten deshalb im In- und Ausland verschiedene Modelle an.

## Generalversammlung S&E Murten und Umgebung

Am 21. Mai 2012 fand die 19. Generalversammlung statt. Die schwindende Mitgliederzahl und die Suche nach VST-Mitgliedern waren leider auch dieses Jahr die zentralen Punkte.

## Spiel- und Erzählnachmittag

Bei schönem Wetter fand am 9. Mai 2012 der jährliche Spiel- und Erzählnachmittag am Murtensee statt, initiiert durch S&E Murten anlässlich der bildschirmfreien Woche. Im Chatoney-Park in Meyriez trafen sich viele

onsaustausch und Mitsprache in schulischen Angelegenheiten, wo wir die Interessen der Eltern erfolgreich vertreten. Auch haben wir Einsitz bzw. pflegen wir den Kontakt zu den verschiedenen Primarschul-Elternräten der Stadt.

## Informationen

Einmal im Jahr erscheint unser lokales S&E Infoblatt, das an unsere Mitglieder sowie an Personen, Behörden und Institutionen versandt wird, die im Umfeld der Schule tätig sind.

Zu Beginn des neuen Schuljahres liessen wir einen Brief an die Eltern der Erstklässler verteilen, um Neumitglieder zu gewinnen.

Im Anschluss an unsere GV im Februar 2012 formierte sich der Vorstand neu. Martin Thurnherr gab sein Amt als Ansprechperson der Sektion an Johanna Mayer-Ladner weiter, die es bis im September nicht übernehmen konnte. Seit Oktober ist Katrin Fink Ansprech-

Kinder und Eltern gemeinsam zum Spielen, Bräteln und um den Geschichten von Nonno Matthias zu lauschen.

## Velobörse (28. April 2012)

Eine grosse Anzahl von Fahrrädern und diverses Zubehör standen den interessierten Personen zum Kauf zur Verfügung. Der Verkauf lief ansprechend. Die nächste Velobörse findet am 20. April 2013 statt.

## Kerzenziehen zum 1. Advent

Bei winterlichen Temperaturen führten wir das traditionelle Kerzenziehen am 1. Advent auf dem Berntorplatz durch. Es war wiederum ein sehr stimmungsvoller Anlass und Gross und Klein übten sich im Kerzenziehen und kunstvollen Dekorieren. ■



person unserer Sektion. Die Vereinsfinanzen werden neu von Silvia Egger Vonlanthen verwaltet und kontrolliert. Martin Thurnherr ist wie bisher verantwortlich für die Webseite. An den Sitzungen unserer Kantonalen Sektion nehmen jeweils die Vorstandsmitglieder im Turnus teil. Johanna Mayer-Ladner vertritt uns in der Schulkommission der Primarschule.

In Zusammenarbeit mit unserer Kantonalen Sektion beteiligten wir uns an der Vorbereitung und Organisation unserer Kantonalstrukturen. ■

Kanton  
Freiburg  
Murten und  
Umgebung

Kanton  
Freiburg  
Stadt  
Freiburg

## Ein reich gefülltes Vereinsjahr

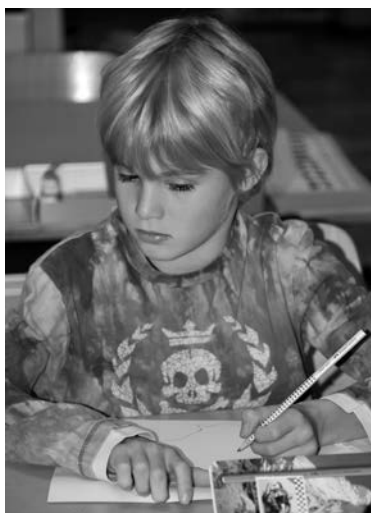
Unser Vorstand hat sich in diesem Jahr 7 Mal getroffen um Anlässe zu planen und zu organisieren, Einsätze zu koordinieren, aber auch um Ideen aufzunehmen und aktuelle Themen zu diskutieren.

Fest ins Jahresprogramm gehört der Veloflick- und Putztag im Frühling. Dieses Jahr konnten die Mitglieder und Interessierten zum ersten Mal an einer Börse Velos verkaufen und kaufen.

An den Sporttagen der PS Tafers betreute S&E die Waldspiele für die Unterstufe. An zwei Tagen besuchten die Kinder ein Atelier im Wald.

Das neue Schuljahr begann auch für S&E mit einem Grosseinsatz. Am ersten Schultag waren die Eltern der Erstklässler zum Elterncafé eingeladen. Bei Zopf und Kaffee war ein erstes Kennenlernen möglich.

Am folgenden Tag waren dann die Kinder, Eltern, ja eigentlich die ganze Be-



völkerung von Tafers zum Glacéfest eingeladen. Trotz Gewitter wurden dieses Jahr über 400 Kugeln Glacé geschleckt!!!

Am Dorfmarkt war S&E zusammen mit der Ludothek und der Bibliothek an einem Stand vertreten.

Die Kinder von Tafers konnten diesen Herbst an zwei Vormittagen an einem Kochkurs teilnehmen. Für die Mädchen

wurde der Kurs «Zykloshow» durchgeführt.

Pünktlich zum Schulanfang konnten wir dieses Jahr einen Flyer mit dem Jahresprogramm sowie wichtigen Adressen abgeben.

Vorstandsmitglieder nehmen regelmässig an den Sitzungen des Kantonalvorstands teil. Auch in der Schulkommission ist S&E vertreten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und den Vorstandsmitgliedern Thom Böhlen, Francesca Braunger, Silvia Vonlanthen, Rita Blanchard und Thomas Schaller ganz herzlich danken. Ihr Engagement, ihre Ideen, ihr Mitdenken und ihr Zupacken an den diversen Anlässen machen so ein Programm erst möglich. Ich freue mich, mit so einem Team das Jahr 2013 in Angriff zu nehmen! ■

## Am gleichen Strick ziehen

Schule und Elternhaus ist seit Mai 2012 im Kanton Graubünden wieder aktiv. In kurzer Zeit konnte ein Vorstand, bestehend aus 5 Personen, gefunden werden. Dank grosser Vorarbeit der Präsidentin, Sonia Marti, wurden Statuten festgelegt und von S & E

Schweiz abgeseget. Der Verein konnte wieder aktiviert werden.

Gute Schule lebt in hohem Masse von der Kooperation ihrer Beteiligten. In diesem Zusammenhang und aufgrund aktueller Themen wie der Einführung von Ganztagschulen oder der Forderung nach Öffnung von Schulen in ihr regionales Umfeld wird der Kooperati-

on von Elternhäusern und Schulen seit Jahren mehr Bedeutung zugemessen. Zum Auftakt der Aktivitäten des Vereins luden wir im September 2012 zu einem Forumtheater mit dem Thema «Am gleichen Strick ziehen» ein. Leider war das Echo betreffend Besucherzahl sehr gering. Die Rückmeldungen waren aber durchwegs positiv. Eher als zurückhaltend muss das Engagement der Mitglieder bezeichnet werden. Mehrheitlich wird die Aktivierung des Vereins aber begrüsst, bislang aber noch mit wenig aktiven Anfragen oder Anregungen.

Die Eltern und Lehrpersonen haben zusammen einen grossen Einfluss auf den Schulerfolg ihrer Kinder. Gute Kooperationsformen fallen nicht vom Himmel!

S&E Kanton Graubünden will bewährte Kooperationsformen stärken und fördern! ■





## Podiumsdiskussion

2012 war für Luzern kein Jahr der grossen Aktivitäten. Hauptgrund: Mangelnde Vorstandsbesetzung. Trotzdem waren wir aktiv. Im Frühjahr organisierten wir mit den Elternforen der Stadt Luzern eine Podiumsdiskussion mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Luzerner Stadtexekutive. Erfreulich war, dass sämtliche Kandidierende am Podium teilnahmen. An der Diskussion äusserten sich alle Teilnehmenden positiv zur Elternmitwirkung an den Schulen.

Im Herbst standen in der Stadt Luzern wie auch im Kanton Luzern grosse Sparübungen im Bildungsbereich auf der Traktandenliste. Das Stadt-Luzerner-Budget wurde in einer Volksabstimmung deutlich genehmigt. Dank der minimalen Steuererhöhung konnten die schlimmsten Sparübungen in der Bildung verhindert werden. Mit einer Pressemitteilung meldeten wir uns zu Wort.



Im Zusammenhang mit dem kantonalen Budget wandten wir uns in einem Brief an alle Mitglieder der Bildungskommission des Kantonsrates. Wir wehrten uns vor allem gegen die Einführung eines Schulgeldes von 500 Franken für das zehnte Schuljahr (leider ohne Erfolg) und gegen die Abschaffung der Möglichkeit, auch nach dem 9. Schuljahr ins Kurzzeitgymnasium eintreten zu können. Gegen diese

Sparmassnahme wehrten sich noch viele andere – in der kantonsrätlichen Abstimmung wurde das Ansinnen abgelehnt, genauso wie die geplante Erhöhung der Mensapreise.

Wir erhalten auch immer wieder Anfragen von den Medien zu Bildungsthemen. Dies zeigt uns, dass die Stimme der Eltern auch für die Medien wichtig bleibt. ■

## Mitglieder aus Nidwalden

Im Verlauf unseres Vereinsjahres standen Veränderungen an. Nebst Mutationen im Vorstand wurden die Mitglieder der seit vier Jahren inaktiven Sektion Nidwalden neu in unsere Sektion aufgenommen. Es freute uns sehr, ab und zu ein Mitglied aus Nidwalden an unseren Veranstaltungen anzutreffen.

Unser Vorstand führte wiederum zahlreiche Veranstaltungen durch, welche als Weiterbildung zu Erziehungsfragen dienten.

Bereits das zweite Mal wurde das «Obwaldner Chinderopenair» auf dem Landenberg in Sarnen erfolgreich durchgeführt. Den Grundstein legte S&E Obwalden 2010 anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums. Inzwischen hat sich das Chinderopenair zu einem selbstständigen Verein strukturiert und findet in der Regel jedes zweite Jahr am ersten Septembersonntag statt.

## Weitere Veranstaltungen

- «Erziehen ohne verwöhnen – ein realistischer Anspruch?» Christin Hadorn, dipl. Individualpsychologische Beraterin SGIPA, zertifizierte STEP-Kursleiterin, Lehrerin, Rotkreuz
- «Jugendverschuldung» Charly Gmür, Fachstellenleiter für Schuldenfragen Luzern
- «Konzentrations- und Mentaltraining – Mit mentaler Stärke den Alltag meistern» Patrick Berwert, Primarlehrer, Mentaltrainer, Juniorentainer Unihockey, Sachseln
- «Mädchen-Frauen-Meine Tage (MFM)» Das sexualpädagogische Projekt für Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren mit Katrin Niess, Kursleiterin MFM-Projekt, Kindergartenlehrperson, Buochs
- «Papa sagt ja – Mama nein!» Christin Hadorn
- «Burn out» Franziska Bischof-Jäggi, Familienmanagement GmbH, Zug
- «Erstes Lebensjahr – wachsen und wachsen lassen» Christin Hadorn

- «Jugendliche und Alkohol: Eine explosive Mischung» mit Werner Lehmann, MAS Soziokultur, Mediator FH, CAS Gesundheitsförderung u. Prävention, Fachstelle Gesellschaftsfragen Obwalden, Kriens
- «Die neuen Familien – Patchwork-Familie» Christin Hadorn
- «Wie Eltern erfolgreiche Lernbegleiter für ihre Kinder und Jugendlichen sind» Regula Röthlisberger, Lerncoach-Trainerin, NLP-Lehrtrainerin DVNLP und LifeCoach, Stans
- «Gibt's im Himmel was zu essen? Wenn Kinder trauern» Beate Weber, Lebens- u. Trauerbegleiterin, Promethea-Trauerbegleitung, Gersau
- «Agenten auf dem Weg» Das sexualpädagogische Projekt für Jungen zwischen 10 und 13 Jahren mit Roland Demel, Kursleiter MFM-Projekt, Psychologe und Sexualpädagoge, Kriens ■

Kanton  
Luzern

Kanton  
Obwalden

## Elternmitwirkung

Durch die Entwicklung der Elternbildung CH und auch durch die Fachstellen Elternbildung St. Gallen und Appenzell AR hat sich die Aufgabe von S&E verändert. Auch an den Schulen hat Elternarbeit einen anderen Stellenwert erhalten. Elternforen, Elternräte sind entstanden – damit wurde die Mitgliedschaft bei S&E für viele in Frage gestellt. Es ist eine Tatsache, dass die Mitgliederzahl stark rückläufig ist. Es ist auch sehr schwierig geworden, Freiwillige für die Vorstandsarbeit zu gewinnen und begeistern – umso dankbarer bin ich für die bereits jahrelange, gute Zusammenarbeit mit meinem Vorstand. Wir sind aber offen für Interessierte. Für mich als Präsidentin der Kantonalsektion SG und beider Appenzell war es stets wichtig, dass sich die verschiedenen Gremien nicht konkurrenzieren, sondern gegenseitig unterstützen und die gute Ver-

netzung vorangetrieben wird. Es geht um den Sachverhalt, dass sich Eltern in ihrer anspruchsvollen Aufgabe unterstützt fühlen, Beratung erhalten bei Bedarf und die Kinder in ihren Ressourcen gestärkt und gefördert werden. Es geht uns stets um das Wohl des Kindes. Wir verstehen uns als Brückenbauer zwischen Schule und Elternhaus. Gerne möchte ich ein Beispiel aus der Praxis aufführen, um einen Einblick zu geben, warum S&E immer noch einen wichtigen Platz einnimmt: Ich erhalte ein Telefon einer verzweifelten Mutter: «Mein Sohn wird in seinem kreativen Talent in seiner Schule nicht erkannt und gefördert». Das Verhältnis zu seiner Lehrerin und zur Schulleitung scheint zerrüttet. Als ich mit dem Schulleiter das Gespräch suchte, erhielt ich vorerst die Antwort: «Mit dieser Mutter reden wir nicht mehr...». Ich reagierte entschieden: «Es geht um das Kind und seine Förderung und ich wünsche noch in dieser

Woche ein Gespräch mit allen Beteiligten. Der Leidensdruck ist zu gross.» Der Brückenbau ist gelungen und heute darf ich mit Freude zurückblicken und sagen: Der Einsatz hat sich mehr als gelohnt! Lösungs- und Ressourcenorientiert haben alle Beteiligten ihren Anteil dazu beigetragen, wofür ich dankbar bin und bleibe. Die Schwerpunkte unserer Arbeit im 2012 waren: Evaluationen an Schulen, Vernetzungsarbeit mit verschiedenen Kollektivmitgliedern, Austausch mit KLV, Teilnahme an der Sommerakademie für Kinder- und Jugendförderung, Vernehmlassung des Sonderpädagogik-Konzeptes, Überarbeitung der Diskussionsgrundlage des internen Bildungspapiers, Durchführung der HV mit Veranstaltung in Herisau an der Sekundarschule «Neigung», Referatstätigkeit an der PHR und Workshop zum Thema Elternarbeit/-gespräche, Interview zur Semesterarbeit zur Gewaltprävention, verschiedene Einzelberatungen. ■

## Schule & Elternhaus Rehetobel verabschiedet sich

Nach über zehnjährigem Bestehen und vielen Aktivitäten für ein konstruktives Miteinander von Eltern, Schule, Behörde, Kindern und Jugendlichen benötigt der Verein neue Kräfte und eine Nachfolge für den Vereinsvorstand, welcher nach mehr als zehn Jahren gerne zurücktritt. Wir durften uns 2012 über eine neue Vereinsmitgliedschaft freuen. Da jedoch mehr Engagierte aus der aktuellen Elternschaft erforderlich sind, um den Verein sinnvoll weiterzuführen, wurde an der diesjährigen HV beschlossen, für einzelne Aufgaben neue Träger zu finden, dem Elternrat einen Betrag für die Elternarbeit zur Verfügung zu stellen und den Verein gemäss Statuten aufzulösen. Die Pflege des Weidentunnels auf dem Pausenareal wird neu vom Elternrat der Schule Rehetobel übernommen. Die Jugendkommission organisiert den

Frauenarztpraxisbesuch für junge Frauen ab der Oberstufe. Für die MFM-Kurse ist die Nachfolge der Kursorganisation noch offen.

Die Abschlussversammlung fand am 10. Dezember 2012 um 20.00 Uhr im Jugendraum statt. Der Verein kann, bei Bedarf, von interessierten Eltern aufgrund der vorhandenen Statuten und Unterlagen leicht wieder gegründet werden.

### Danke für die Zusammenarbeit

Im Namen des Vorstandes und der Vereinsmitglieder bedanke ich mich bei der Gemeinde und der Schule für den Einbezug und die Berücksichtigung von Elternanliegen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen in die Planung und Umsetzung von Schul- und Gemeindestrukturen. Ich wünsche mir, dass diese Offenheit zur Zusammenarbeit weiter Bestand hat und der Meinungsaustausch gegenseitig gesucht und gepflegt wird.

## Ende ist zugleich Anfang

Die Aufgabe eines offenen Miteinanders und ehrlichen Austauschs von Schule und Elternhaus stellt sich immer wieder von Neuem. Daher stehen wir nach diesen zehn Jahren auch wieder am Anfang dieser unerschöpflichen Aufgabe. Die Art und Weise des Umgangs und der Kommunikation ist sehr wichtig für das Wohlbefinden aller Beteiligten und das Lernklima der Kinder. Sich Zeit dafür zu nehmen, aufeinander zuzugehen und die Beziehungen zu pflegen ist Aufgabe von uns allen. Setzen wir dem Druck und den enger werdenden, teils wenig kinder-, lehrer- und elterngerechten Vorgaben den Wert der Lebensfreude, der Lernfreude und der Kreativität entgegen. Vertrauen wir in die Stärkung der Fähigkeiten und die Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen und geben dem Kind Raum zur Entfaltung. ■

## Kommunikation bei Konflikten zwischen Schule und Eltern

Bei der Ausarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der Kommunikation bei Konflikten zwischen Schule und Eltern durfte S&E Rodersdorf tatkräftig mithelfen.

Im Rahmen von Schule und Elternhaus unterstützen wir folgende Projekte der Primarschule in Rodersdorf.

### Chesslete

In aller Früh zogen die 1. bis 5. Klässler mit Krach und Ach durchs Dorf. Zurück beim Schulhaus erwartete sie dort die Elternschaft zu einem kräftigen Zmorge.

### Turnhallenabriss

Nach jahrelanger Planung, war es dann endlich soweit! Zwei Wochen vor den Sommerferien wurde mit dem Abriss der Turnhalle begonnen. Die Turnhalle liess ihre Mauern fallen.

## Neurekrutierung von Vorstandsmitgliedern

Das 2012 war für Uri ein spezielles Jahr. An der 23. Mitgliederversammlung im März wurden gleich fünf der sechs Vorstandsfrauen verabschiedet. Neu gewählt wurde aber lediglich eine Person. Der Zwei-Frauen-Vorstand beschloss, den Verein über Wasser zu



S&E half davor tatkräftig bei der Räumung der Turnhalle und der diversen Lagerräumen, wie Keller und Estrich, mit.

### 2. Apfelfest

Beim zweiten Apfelfest wurde das Buffet reichhaltig zusammengestellt aus Apfelspeisen, welche von S&E gezubert wurden.

halten und die anstehenden Aufgaben so gut wie möglich zu bewältigen. Der Fokus wurde auf die Neurekrutierung von Vorstandsmitgliedern gelegt. Wir kamen überein, 2012 keine Veranstaltungen zu planen. Einziges Projekt war das Forumtheater «Am gleichen Strick», das aber wegen Terminkollisionen auf Anfang 2013 verschoben wurde.



## Räbeliechti-Umzug

Am 11. November marschierten Kinder von der Spielgruppe bis und mit 3. Klasse in einem hübschen Laternenumzug durch das Dorf. S&E sorgte für das Feuer und die Verköstigung beim Umzugsziel.

## Eltern-Kind-Singen

Im von S&E organisierten Kurs haben Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahren mit ihren Eltern die Gelegenheit in froher Runde gemeinsam zu singen. Alte Kinderlieder werden aufgefrischt und neue Lieder bereichern das Sing Repertoire. Dieses Angebot findet fortlaufend statt und passt sich ständig den Jahreszeiten an.

In diesem Rahmen danke ich allen Beteiligten für den geleisteten Einsatz. Denn nur so können wir gemeinsam an einer lebendigen Schule mitwirken: Mit dem eigenen Engagement. ■

Schule & Elternhaus wurde zweimal zur Vernehmlassungsteilnahme eingeladen und hat beide Male Stellung bezogen. Auch unterstützte der Vorstand den Verein der Lehrerinnen und Lehrer Uri im Kampf um die Klassengrößen resp. Klassenverkleinerung auf der Kindergartenstufe. Leider ohne Erfolg. Im Mai wurde der Vorstand zur jährlichen Schulpräsidienkonferenz eingeladen. Hauptthemen waren das Krisenmanagement an den Schulen und der integrative Unterricht.

Leider blieb die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern bis jetzt erfolglos. Zwar besuchten einige interessierte Frauen eine Vorstandssitzung um genaueres über S&E Uri zu erfahren. Trotz viel Lob für den Verein konnte niemand restlos von der aktiven Mitarbeit überzeugt werden. Wir bleiben daran und werden sehen, was das nächste Jahr bringen wird, wie und ob die Sektion Uri bestehen bleibt. ■

Kanton  
Solothurn  
Sektion  
Rodersdorf

Kanton  
Uri



## Weiterbildung für Eltern von Kindern von 0-6 Jahren

Zu Beginn des Jahres wurde viel über den Schul- und Ferienplan 2012/13 diskutiert. Wir beschlossen deshalb, bei unseren Mitgliedern eine Umfrage zu starten. Die Auswertung haben wir an das Departement für Erziehung, Kultur und Sport weitergeleitet. Aufgrund der grossen Opposition seitens vieler Eltern wurde ein neuer angepasster Schul- und Ferienplan herausgegeben. Im Frühjahr konnten wir uns mit Staatsrat Claude Roch treffen, um das weitere Vorgehen zur Schaffung einer Koordinationsstelle «Elternbildung» zu besprechen. Er befürwortet eine Koordination der Weiterbildungskurse für Eltern und die Veröffentlichung auf der Internetseite des Kantons. Im Juni haben wir an der Vernehmlassung des Primarschulgesetzes teilgenommen. Unsere Sektion organisierte die diesjährige Delegier-

tenversammlung in der St. Jodernkelleri in Visperterminen. Das Wallis zeigte sich von seiner schönsten Seite. Die Teilnehmer waren begeistert von der malerischen Kulisse.

Am 3. Kantonalen Workshop des Zentrums für Ernährung und Bewegung in Montana haben wir einen Themenblock übernommen. Wir haben die Kampagnen «Stark durch Beziehung/Erziehung» vorgestellt.

Alle zwei Jahre führen wir die Weiterbildung für Eltern von Kindern von 0-6 Jahren durch. Auch dieses Jahr haben viele junge Eltern die Kurse besucht. Die fünf Kurse umfassten folgende Themen: «Stark durch Beziehung»,



«sprachliche und psychische Entwicklung im Kleinkindalter», «die sexuelle Entwicklung des Kleinkindes», «ein Vaterschaftstest der anderen Art», «Mama, Papa, warum schreist ihr so laut». Der Vortrag «Vom Puppenhaus in die Welt hinaus» mit Lu Decurtins zog viele Zuhörer nach Visp. Auch der Vortrag «Nothelferkurs in Sachen Pubertät» mit Dr. phil Annette Cina Jossen war sehr gut besucht. Da der Vortrag «Immer diese Hausaufgaben» vor zwei Jahren viel Anklang fand, haben wir ihn dieses Jahr nochmals ins Programm genommen. Im Vortrag «Wenn Kinder trauern» verstand es die erfahrene Trauer- und Sterbebegleiterin Caroline Walker Milano hervorragend, sich auf das sensible Thema Tod einzulassen. Im Kurs «Explore-it: Solar-Power bewegt Technik» bauten die Kinder dank einer ausführlichen Anleitung, aber mit sehr wenigen und einfachen Materialien ein Solarboot. ■

## Engagement im Kanton Zug

Nach den zwei intensiven Jahren mit der Elternumfrage mussten wir unsere Kräfte wieder etwas schonen. Wir haben uns voll auf unsere permanenten Geschäfte konzentriert.

- Teilnahme an bildungspolitischen Vernehmlassungen.
- Teilnahme an den Drehscheibensitzungen, an welchen alle Institutionen im Kanton vertreten sind, welche sich mit den Jugendlichen beschäftigen.
- Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit allen Institutionen, welche sich mit Erwachsenenbildung



auseinander setzen. Alle diese Institutionen geben, momentan noch als 3-jähriger Versuch, ein gemeinsames Kursprogramm für Erwachsenenbildung heraus.

- Mitgliedschaft im Beirat «Zentrum für Beratung und Schulentwicklung» (ZeBus) der PHZ Zug: Dieser permanente Beirat aus verschiedenen Vertretern aus dem Schulumfeld bleibt so stets im Kontakt mit der Ausbildungs- und Beratungsstätte des Kantons Zug.
- Mitgliedschaft im Beirat «Handbuch Beurteilen und Fördern»: Der zeitlich begrenzte Beirat, welcher aus verschiedensten Personen aus dem Bildungsumfeld bestand, konnte wertvolle Inputs bei der Entstehung des Handbuches liefern.
- Vertretung in der Übertrittskommission (Übergang Primarstufe zur Oberstufe).
- Die Vertretung an den S&E-Sektionenkonferenzen.

- Teilnahme an der Delegiertenversammlung von S&E Schweiz.
- Präsenz am «Märlisunntig» in Zug: An diesem Stand in Dezember geht es uns darum, präsent zu sein. Viele Eltern mit Kindern im Vorschulalter kommen so das erste Mal mit S&E in Kontakt.
- Mit-Organisation und aktive Mitarbeit an der Zuger – Cheslete: Diese Faschnachtsveranstaltung benötigt vor allem viele Helfer, sei es bei der Organisation oder bei der eigentlichen Veranstaltung.
- S&E Infostand an der PHZ Zug für angehende Lehrpersonen: Hier kommen angehende Lehrpersonen mit uns Elternvertretern in Kontakt. Dies ist für beide Seiten eine tolle Gelegenheit, einander kennen zu lernen.
- Mitarbeit/Sponsoring Zuger Ferienpass: Dieses Angebot wird für die Kinder in den ersten beiden Sommerferienwochen organisiert. Wir unterstützen drei Veranstaltungen. ■

## Grossprojekt Familienkalender

2012 war ein eher schwieriges Jahr für uns. Aus verschiedensten Gründen konnte der Vorstand nicht optimal agieren. So war es nicht möglich, neue Projekte zu realisieren. Wir haben uns somit auf die Dauerrenner-Projekte konzentriert, für welche wir im ganzen Aegerital bekannt sind:

- Unser Infoletter ist drei Mal erschienen. Wir behandeln bildungspolitische Themen und informieren über unsere Anlässe. Der Infoletter wird über die Schulen und die Kinder an alle Eltern verteilt.
- Grossprojekt Familienkalender: Im Frühling fand der Malwettbewerb zum Thema «Meine Heimat» statt. 60 Kinder der Stufe Kindergarten bis 6. Primarklasse haben uns eine Zeichnung eingereicht. Eine Jury wählte 12 Siegerbilder aus. Die Siegerinnen und Sieger wurden zu einem Dessertkochkurs eingeladen. Alle Bilder

wurden im Kalender aufgenommen, die Siegerbilder wurden jeweils prominent platziert. Alle Bilder wurden für zwei Wochen über den Kassen der Migros Unterägeri ausgestellt.

- Unser Nothelferkurs für Kinder, in Zusammenarbeit mit den Samaritervereinen, war wieder ein grosser Erfolg.
- Am Spielzeugflohmarkt «von Kindern für Kinder» verkaufen Kinder ihre nicht mehr gebrauchten Spielsachen an andere Kinder. In geschickten Verhandlungen wird der bestmögliche Preis bestimmt. S&E überwacht den Anlass und bietet an einem Stand Verpflegung und Getränke an.
- Das Schülerfussballturnier organisieren wir jeweils gemeinsam mit den Lehrpersonen und dem FC Aegeri kurz vor den Sommerferien. Dieser Anlass ist immer ein kleines Volksfest. Neben der aktiven Mitwirkung an der Turnierendurchführung betrieben wir unseren werbewirksamen Popcornstand.



- In Oberägeri boten wir während den Schulbesuchstagen die Kinderhüeti an.
- Der Pizza Papa Peperoni Kurs, bei welchem die Kinder mit ihren Vätern eine Pizza backen, begeistert auch die Mütter. Sie dürfen jeweils zum Pizaessen kommen.
- Das Chlauseel-Basteln Ende November unterstützt S&E schon seit Anbeginn. Jedes Jahr entstehen so ca. 50 Chlauseel, welche am 5. Dezember zu ihrem Einsatz kommen.
- Schulpolitisch sind wir in Unterägeri mit einem Sitz in der Schulkommision vertreten. Dies ist eine wertvolle Möglichkeit, hautnah mit der Schule in Kontakt zu sein. ■

## Aktives Vereinsjahr

Wiederum durften wir ein aktives Vereinsjahr erleben.

Wir trafen uns zu vier Vorstandssitzungen und einer Planungssitzung.

Im Oktober 2011 fand für Interessierte eine Führung mit Schulleiter Paul Lichtsteiner im neuen Schulhaus Hagedorn statt. Am 4. Dezember 2011 fand unser traditionelles, offenes Adventssingen für die ganze Familie in der reformierten Kirche Cham in Zusammenarbeit mit dem Lusingandochor Cham statt. Wir durften wiederum zahlreiche Teilnehmer begrüßen und nachher den Adventstag bei einem gemeinsamen Apéro ausklingen lassen. Ein besonderer Höhepunkt war unser Themenzyklus «Schule gestern, heute und morgen» oder «Schule heute und einst». Im Januar 2012 informierten und diskutierten wir über das Chamer Konzept der integrativen Förderung. Im März setzten wir uns mit

dem dualen Bildungssystem auseinander. An einer Podiumsdiskussion nahmen Regierungsrat Matthias Michel, Beat Schuler vom Amt für Berufsbildung, Philip Fuchs, Rektor Cham, Vertreter der Wirtschaft, der Berufsschulen, ein Vater und eine Lernende teil. Im Februar 2012 organisierten wir eine Podiumsdiskussion zur Gesetzesinitiative zur Wiedereinführung von Zeugnisnoten ab der zweiten Klasse, an welcher auch der Bildungsdirektor und Regierungsrat Stephan Schleiss teilnahm.

Wir wollen aber auch weiterhin vielen Erwachsenen in der Region Cham-Ennetsee eine Möglichkeit zur Weiterbildung geben. Wir konnten 11 Sprachkurse für Erwachsene in Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch durchführen. Ebenso erfolgreich waren die Deutschkurse mit Sozialinformationen für Frauen, sowie Lerntechnik-kurse für Kinder und Jugendliche. Unsere Kochkurse für Vater und Kind

waren wiederum sehr begehrt. Besonders freut uns ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit mit dem Verein Zukunft Kinder, Cham.

Ich möchte mich bei allen Vorstandmitgliedern für die erfolgreiche Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Unsere Ehrenmitglieder Peter Steirer und Jürg Johner nahmen fast an jeder Sitzung teil. Wir schätzen ihre wertvolle Unterstützung, sowie das Mitdenken, Mittragen und Gestalten unserer Arbeit sehr.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns seit fast 40 Jahren unterstützen und mit uns die Zusammenarbeit gesucht haben, insbesondere der Schule Cham, der Gemeinde Cham, den Eltern Lehrer Gruppen (ELG's) und dem Verein Zukunft Kinder.

Mein letzter Dank gilt unseren Mitgliedern und allen interessierten Kursteilnehmern. Unser Wirken wäre nicht möglich ohne ihre Unterstützung. ■

Kanton  
Zug  
Sektion  
Ägerital

Kanton  
Zug  
Sektion  
Cham-  
Ennetsee

## BILANZ

	2012	2011
<b>Aktiven</b>		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Kasse	28.45	67.10
div. Postguthaben	184986.19	191 107.35
Bankguthaben	53 023.15	36 448.15
Transitorische Aktiven	267.00	632.65
Debitoren	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	284.40	460.20
 <i>Anlagevermögen</i>		
Wertschriften	0.00	25 000.00
EDV-Anlage, Software	786.00	1 571.00
Büromobiliar	1.00	1.00
Bibliothek und Schriften	1.00	1.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>239377.19</b>	<b>255 288.45</b>
 <b>Passiven</b>		
<i>Fremdkapital</i>		
Kreditoren	20 384.70	19 715.85
MB Zahlungen an Sektionen	13 163.30	15 668.95
Lohn/AHV/IV/EO/BVG	0	1 948.40
Unterleistungsvertrag	25 610.60	20 962.50
Transitorische Passiven	5 350.30	800.00
 <i>Eigenkapital</i>		
Kapital	177 228.95	149 251.28
Inaktive Sektionen	9 989.05	18 963.80
Erfolg Geschäftsjahr	-12 349.71	27 977.67
<b>Total Passiven</b>	<b>239377.19</b>	<b>255 288.45</b>



## ERFOLGSRECHNUNG

	2012	2011
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge S&E CH	29 852.05	36 591.75
Spenden/Zuwendungen	38 353.51	69 351.12
Schriften/Publikationen	285.00	296.10
Unterleistungsvertrag	20 962.50	0.00
Sonstige Erträge	23 885.10	6 626.15
<b>Total Ertrag</b>	<b>113 338.16</b>	<b>112 865.12</b>
<b>Aufwand</b>		
<i>Organisationsaufwand</i>		
Aufwand Mitglieder	708.45	871.65
Aufwand Personal	51 327.45	43 395.70
Vorstands-Pauschale	6 750.00	7 500.00
Verwaltungskosten Vorstand	4 202.72	3 699.90
Beiträge an Institutionen	1 070.00	970.00
Werbung	54.00	0.00
Miete und Verwaltung	5 632.55	1 997.40
Übriger Aufwand	0.00	0.00
Abschreibungen	785.00	1 047.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
<i>Projekte S&amp;E</i>		
Spezialbeiträge Sektionen	70.30	0.00
Fachgruppen	11 734.65	15 173.55
Schriften/Jahresbericht	7 689.80	10 232.25
Sektionsprojekte	14 700.45	0.00
<i>Projekte Unterleistungsvertrag</i>		
Koordination	6 892.60	0.00
Elternmitwirkung	3 000.00	0.00
Elternberatung	6 959.30	0.00
Uebertrag Projekte folg. Jahr	4 110.60	0.00
<b>Erfolg Geschäftsjahr</b>	<b>-12 349.71</b>	<b>27 977.67</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>113 338.16</b>	<b>112 865.12</b>

**Kontakt-  
adressen**

**Kanton Aargau**

Therry Landis-Kühne  
Dorfmattestrasse 46  
5612 Villmergen  
T 056 622 77 04  
aargau@schule-elternhaus.ch

*Anzahl Mitglieder \**

300 Einzel- und Familienmitglieder  
10 Kollektivmitglieder

**Kanton Aargau  
Sektion Oftringen**

Kathrin Hufschmid-Herde  
Schulhausstrasse 6  
4665 Oftringen  
T 062 797 47 82  
oftringen@schule-elternhaus.ch

*Anzahl Mitglieder*

46 Einzel- und Familienmitglieder  
1 Kollektivmitglied

**Kanton Aargau  
Sektion Villmergen**

Therry Landis-Kühne  
Dorfmattestrasse 46  
5612 Villmergen  
T 056 622 77 04/F 056 622 01 84  
villmergen@schule-elternhaus.ch

*Anzahl Mitglieder*

78 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Aargau  
Sektion Wohlen**

Heidi Lüthy  
Mythenweg 7  
5610 Wohlen  
T 056 621 23 61  
wohlen@schule-elternhaus.ch

*Anzahl Mitglieder*

63 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Aargau  
Sektion Zofingen**

Iris Frösch  
Alter Kirchweg 14  
4800 Zofingen  
T 062 752 28 45  
zofingen@schule-elternhaus.ch

*Anzahl Mitglieder*

55 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Bern**

Stefan Meier  
Nassegasse 14  
3302 Moosseedorf  
T 031 859 31 28  
bern@schule-elternhaus.ch

*Anzahl Mitglieder*

45 Einzel- und Familienmitglieder  
5 Kollektivmitglieder

**Kanton Baselland**

Matthias Hugenschmidt  
S&E Baselland  
Postfach 112  
4410 Liestal  
T 061 599 26 51/F 061 599 36 28  
seBL@eblcom.ch

*Anzahl Mitglieder \**

61 Einzel- und Familienmitglieder  
6 Kollektivmitglieder

**Kanton Baselland  
Sektion Ettingen**

Yvonne Portner  
Obere Kirchgasse 3  
4107 Ettingen  
T 061 721 02 22  
portner.armin@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder*

32 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Freiburg**

Thomas Böhlen  
Sägetrainweg 3  
1712 Tafers  
cgfasel@yahoo.de

*Anzahl Mitglieder \**

259 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Freiburg  
Sektion Düdingen**

Carmen Fasel  
Alfons-Aebystrasse 29  
3186 Düdingen  
T 026 492 02 39  
cgfasel@yahoo.de

*Anzahl Mitglieder*

108 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Freiburg  
Sektion Kerzers**

Isabelle Fenner  
Pfisters Reben 34  
3210 Kerzers  
T 031 755 72 95  
bfenner@hispeed.ch

*Anzahl Mitglieder*

33 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Freiburg  
Sektion Murten und Umgebung**

Christine Salvisberg Meyer  
Haut-des-Vignes 15  
1796 Courgevaux  
T 026 670 34 20  
christine.salvisberg@worldcom.ch

*Anzahl Mitglieder*

40 Einzelmitglieder

\* Anzahl Mitglieder im ganzen Kanton inkl. Sektionen

**Kanton Freiburg**

**Stadt Freiburg**

Katrin Fink  
route de la Poudrière 27  
1700 Freiburg  
katrin.fink@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder*

33 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Freiburg**

**Tafers**

Eliane dall'Agnolo-Sturny  
Tavernastrasse 53  
1712 Tafers  
T 026 494 15 23  
eliane.dallagnolo@tele2.ch

*Anzahl Mitglieder*

31 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Freiburg**

**Wünnewil/Flamatt**

Clemens Weber  
Altschlossstrasse 31  
3184 Wünnewil  
T 026 496 38 73  
clemens.weber@unifr.ch

*Anzahl Mitglieder*

14 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Graubünden**

S&E Kanton Graubünden  
Bahnhofstrasse 3  
7000 Chur  
T 081 284 00 03  
N 076 386 68 03  
gr@schule-elternhaus.ch

*Anzahl Mitglieder \**

29 Einzel- und Familienmitglieder  
15 Kollektivmitglieder

**Kanton Luzern**

S&E Kanton Luzern  
Heinz Bähler-Trinkler  
Waldweg 30  
6005 Luzern  
T 041 360 73 45 (Privat)  
T 041 210 10 93 (Geschäft)  
hbt.wald@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder \**

101 Einzel- und Familienmitglieder  
25 Kollektivmitglieder

**Kanton Nidwalden**

Betreuung der Mitglieder  
ab 2012 durch S&E Obwalden

**Kanton Obwalden**

Sandra Bucher-Krummenacher  
Büntenstrasse 4  
6060 Sarnen  
T 041 660 45 21  
gurri@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder*

141 Einzel- und Familienmitglieder  
4 Kollektivmitglieder

**Kanton St. Gallen/Appenzell AR/  
Appenzell AI**

Brigitt Baumgartner  
Sonnenbergstrasse 44  
9038 Rehetobel  
T 071 877 35 28  
brigitt.baum@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder \**

44 Einzel- und Familienmitglieder  
9 Kollektivmitglieder

**Kanton SG/AR/AI**

**Sektion Eschenbach**

Ursula Nobs Kuster  
Lütschbach 37  
8733 Eschenbach  
T 055 282 45 47  
uwersunelar@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder*

6 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Solothurn**

**Sektion Rodersdorf**

Irene Heeb-Zimmermann  
Landskronstrasse 36  
4118 Rodersdorf  
T 061/733 09 12  
iriniheeb@gmx.ch

*Anzahl Mitglieder*

6 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Uri**

Claudia Mathis-Ramseyer  
Attinghauserstrasse 56  
6460 Altdorf  
T 041 870 14 62  
ur@schule-elternhaus.ch

*Anzahl Mitglieder*

78 Einzel- und Familienmitglieder  
2 Kollektivmitglieder

**Kanton Schwyz**

Schule und Elternhaus Kanton Schwyz  
Peter Eberle  
Luegetenstrasse 13  
8840 Einsiedeln  
T 055 412 33 33  
peter\_eberle@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder*

12 Einzel- und Familienmitglieder  
5 Kollektivmitglieder

**Kontakt-  
adressen**

**Kanton Wallis**

Schule und Elternhaus Kanton Wallis  
Postfach 59  
3940 Steg  
T 079 823 80 75  
wallis@schule-elternhaus.ch

*Anzahl Mitglieder*

119 Einzel- und Familienmitglieder  
16 Kollektivmitglieder

**Kanton Zug**

**Sektion Aegerital**

René Weber  
Bödlistrasse 5c  
6314 Unterägeri  
T 041 752 08 40  
rene.weber@poweroflife.ch

*Anzahl Mitglieder*

45 Einzel- und Familienmitglieder  
3 Kollektivmitglieder

**Kanton Zürich**

**Sektion Zumikon**

Bernhard Engeler  
Unterdorfstrasse 28  
8126 Zumikon  
T 044 918 29 87  
b.engeler@hsbc.guyezeller.ch

*Anzahl Mitglieder*

7 Einzel- und Familienmitglieder

**Kanton Zug**

Schule und Elternhaus Kanton Zug  
Geschäftsstelle  
Regula Weber  
6300 Zug  
T 041 710 75 66  
schule-elternhaus.zug@bluewin.ch

*Anzahl Mitglieder \**

131 Einzel- und Familienmitglieder  
24 Kollektivmitglieder

**Kanton Zug**

**Sektion Cham-Ennetsee**

Marianne Richarz  
Lindenstrasse 21  
6330 Cham  
T 041 780 88 74  
marianne\_richarz@yahoo.com

*Anzahl Mitglieder*

29 Einzel- und Familienmitglieder  
3 Kollektivmitglieder



**Folgende Kantonalsektionen sind momentan nicht aktiv.**

Kanton Basel-Stadt  
Kanton Glarus  
Kanton Solothurn  
Kanton Zürich

Wir von Schule und Elternhaus Schweiz würden diese Sektion gerne wieder aktivieren. Sind Sie interessiert oder kennen Sie jemanden, der daran interessiert sein könnte, mit der Mithilfe von S&E Schweiz diese Kantonalsektion wieder zum Leben zu erwecken? Dann kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf Sie.

**Kontakt-  
adressen**

**Schule und Elternhaus  
Schweiz**

Geschäftsstelle  
Postfach 1143  
5611 Anglikon  
T 056 622 02 59  
info@schule-elternhaus.ch  
www.schule-elternhaus.ch

*Anzahl Sektionen*

10 Kantonalsektionen  
18 Regional- und Lokalsektionen

*Anzahl Mitglieder \*\**

1469 Einzel- und Familienmitglieder  
142 Kollektivmitglieder  
\*\* inkl.

146 Einzel- und Familienmitglieder  
21 Kollektivmitglieder,  
die keiner Sektion zugeteilt sind

*Gründungsjahr*

1954

*Vorstand*

Das aktuelle Verzeichnis des Vorstandes finden Sie auf der Website:  
www.schule-elternhaus.ch

*Geschäftsstelle*

Sandra Zehren  
info@schule-elternhaus.ch

*Webbetreuung*

Drehpunkt Medienagentur GmbH  
8280 Kreuzlingen  
webbetreuung@schule-elternhaus.ch

## **Schule und Elternhaus**

Schweiz

Geschäftsstelle

Postfach 1143

5611 Anglikon

T 056 622 02 59

[info@schule-elternhaus.ch](mailto:info@schule-elternhaus.ch)

[www.schule-elternhaus.ch](http://www.schule-elternhaus.ch)